

Niederschrift

über die 16. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am Mittwoch, 20.11.2024 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses (Mittelstraße 40 in 40721 Hilden)

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Claudia Schlottmann CDU

stell. Vorsitz

Herr Dominik Stöter SPD

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg CDU

Herr Fabian Filatov CDU

Herr Christian Schimang CDU

Herr Michael Wegmann CDU

Frau Sarah Buchner SPD

Frau Sandra Kollender SPD

Frau Cornelia Geißler Bündnis 90/Die Grünen

Frau Marianne Münnich Bündnis 90/Die Grünen

Herr Hartmut Toska Bündnis 90/Die Grünen für Herrn Wyrtki

Herr Axel Hoffmeister AfD für Herrn Dr. Haupt

Frau Dorothea Spielmann-Locks BÜRGERAKTION

Sachkundige Bürger/innen

Herr Benjamin Döbgen SPD

Herr Paul Basmaji FDP

Beratende Mitglieder

Herr Ulrich Siedentop Stadtschulpflegschaft

Herr Julius Buschmann Jugendparlament

Herr Harald Noubours Stadtsportverband

Herr Oliver Kohl Allianz für Hilden für Herrn Knott

Beiräte

Frau Sabine Anna Roth Behindertenbeirat

Von der Verwaltung

Herr 1. Beigeordneter Sönke Eichner Stadt Hilden

Herr Marc Barnekow Stadt Hilden

Frau Catharina Giesler Stadt Hilden

Herr Daniel Heuwind Stadt Hilden

Frau Anna Maurer Stadt Hilden

Herr Guido Müntz Stadt Hilden

Frau Sonja Ockenfeld Stadt Hilden

Herr Peter Palitza Stadt Hilden

Frau Ute Piegeler Stadt Hilden

Herr Dirk Schatte Stadt Hilden

zur Information

Frau Christiane Gierke Grundschule Am Elbsee

Frau Ute Plötzer Schulleitung ALS

Herr Holger Nickel Geschäftsführer SHB

Frau Christine Kuhirt SHB (Sportbüro)

Herr Simon Tsotsalas SHB (Sportbüro)

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Medienentwicklungsplan 2025 - 2029
WP 20-25 SV 10/067
- 3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses, Stand: Oktober 2024
WP 20-25 SV 50/084
- 4 Sachstandsbericht Sport in Verantwortung Verwaltung und Stadt Hilden Beteiligung (SHB)
WP 20-25 SV 40/051
- 5 Bericht über die im Jahr 2024 gewährten Zuschüsse an Sportvereine
WP 20-25 SV 40/054
- 6 Änderung Dienstleistungsvertrag Sportbüro der SHB / Stadtverwaltung Hilden
WP 20-25 SV 40/052
- 7 Anpassung Entgeltrichtlinie für die Nutzung von Sportstätten
WP 20-25 SV 40/053
- 8 Wilhelm-Hüls-Schule: Neubau Mensa und Toilettenanlage, etc. - Vorstellung einer Machbarkeitsstudie und Beschluss zur Weiterführung des Projekts
WP 20-25 SV 26/068
- 9 Anträge
- 9.1 Antrag der CDU Ratsfraktion vom 04.09.2024 „Kleinsportanlage Holterhöfchen“
WP 20-25 SV 40/050
- 9.2 - 275-24 Antrag BA: Bericht zur Sanierung und Unterhaltung von Schulgebäuden
- Antrag Stadtschulpflegschaft: Bericht zur Schulsanierung- und -unterhaltung der Schulen in städtischer Trägerschaft
WP 20-25 SV 26/067
- 10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende C. Schlottmann/CDU eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Gremiums, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellte fest, dass die Unterlagen form- und fristgerecht zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

1. Beigeordneter Eichner bat den Tagesordnungspunkt 8 „Medienentwicklungsplan 2025 – 2029“ aus organisatorischen Gründen vorzuziehen und als neuen Tagesordnungspunkt 2 zu ersetzen.

Die Mitglieder des Ausschusses stimmten den Änderungen zur Tagesordnung zu.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand zu Wort.

1 Befangenheitserklärungen

Es erklärte sich niemand für befangen.

2 Medienentwicklungsplan 2025 - 2029

WP 20-25 SV 10/067

Herr Müntz/Verwaltung stellte den Medienentwicklungsplan vor.

Rm Spielmann-Locks/BA führte an, dass der Medienentwicklungsplan politisch gewollt sei. Sie äußerte ihre Bedenken bezüglich der schnellen digitalen Entwicklung, sowie der Einführung von digitalen Medien an Schulen. Sie bat, den Einsatz von Tablets in den Grundschulen zu überdenken und diese erst ab der weiterführenden Schule bereit zu stellen.

1. Beigeordneter Eichner erläuterte, dass die Verwaltung bezüglich des Medienentwicklungsplans in einem engen Austausch mit den Schulleitungen stehe. Er teilte des Weiteren mit, dass der Medienentwicklungsplan durch erhebliche städtische Mittel unterstützt werde. Die genannten Anregungen werde die Verwaltung in die nächsten Gespräche mit den Schulleitungen vortragen.

Rm Brandenburg/CDU merkte an, dass die CDU-Fraktion diese Erkenntnis schon damals gezogen habe. Sie stimmte den Anregungen zu.

Rm Toska/Bündnis 90/Die Grünen bemängelte, dass die neu angeschafften iPads schon nach ca. 3 Jahren ausgetauscht würden, weil die Akkus defekt seien. Er schlug diesbezüglich vor, statt die Geräte komplett auszutauschen, könne zunächst der Akku ausgetauscht oder eine Reparatur des Gerätes erfolgen. Außerdem wollte er wissen, ob eine Möglichkeit für Schüler und Schülerinnen bestünde, die leeren Akkus in den Schulen z. B. während der Pausen wieder aufzuladen.

Der Schul- und Sportausschuss nahm den Medienentwicklungsplan 2025 - 2029 zur Kenntnis.

3 Beschlusskontrolle der Beschlüsse des Schul- und Sportausschusses, Stand: Oktober 2024

WP 20-25 SV 50/084

Der Schul- und Sportausschuss nahm die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Rm Spielmann-Locks/BA teilte mit, dass die Aktion „Laufen unter Flutlicht“ nicht wirklich genutzt werde. Nach dem Arbeitskreis Schwimmförderung war sie vor Ort und es war kein Nutzer anwesend. Im Bericht der SHB stehe, dass zukünftig dokumentiert werden solle, wie viele Teilnehmer*innen die Aktion in Anspruch nehmen, da diese Aktion mit ca. 2.500 Euro sonst auch eingespart werden könne. Bezüglich der Sportstättenbegehung sei ihr Eindruck entstanden, dass mit einem Kriterienkatalog die Überprüfung der aktuellen Zustände übersichtlicher gewesen wäre. Des Weiteren wurden von den Teilnehmenden viele Anregungen gemacht, welche ihrer Auffassung nach nicht notiert wurden. Ein Informationsaustausch habe nicht stattgefunden, wann und wo welche Schäden bereits behoben wurden und welche noch kurzfristig ausgebessert werden. Die investierte Zeit sei somit nicht optimal genutzt worden. Der bisherige Bericht sei ihr auch weiterhin ausreichend.

Rm Wegmann/CDU sagte, dass seine Fraktion sich wünschen würde, dass sich die Aktion „Laufen unter Flutlicht“ etablieren würde. Wenn dies nicht der Fall sei, sei die CDU-Fraktion aber ebenfalls für die Einsparmaßnahme des „Laufens unter Flutlicht“. Eine regelmäßige Werbemaßnahme würde die Nutzung des Angebotes eventuell erweitern. Positiv im Bericht der SHB sei aufgefallen, dass die Bewegungsförderungsgruppen wieder stattgefunden haben. Die Sportstättenbegehung habe aufgezeigt, dass Hilden eine qualitativ gute Sportlandschaft vorweisen könne und die Herausforderung sei es, diese Sportanlagen weiterhin in einem guten Zustand zu halten. Zum Teil wurden die Sportanlagen nicht gereinigt. Er bat die SHB, den Druck auf die Reinigungsfirma zu erhöhen und Zahlungen erst dann vorzunehmen, wenn die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Auch Rm Stöter/SPD und Rm Kohl/Allianz erklärten, dass ihre Fraktionen die regelmäßige Begehung der Sportstätten begrüßen würden und der Verschmutzungsgrad der Anlagen kontinuierlicher geprüft und dann beseitigt werden müsse.

Frau Roth/Behindertenbeirat sei bei der Begehung aufgefallen, dass in zwei Anlagen die Behindertentoiletten als Abstellraum umfunktioniert wurden. Jedoch wurde ihr im Nachgang der Begehung auch von einer Sportstätte die Rückmeldung gegeben, dass die Umfunktionierung aufgehoben wurde. Die Begehung habe somit auch weitgehendere Funktionen, sodass den Sportstättenbetreibern ins Bewusstsein gerufen werden könne, was behinderte Menschen für Bedürfnisse haben. Ein weiterer Vorteil sei es ebenfalls, die Fragen direkt vor Ort stellen zu können und ggf. schon Lösungsansätze zu beraten. Daher möchte auch der Behindertenbeirat eine regelmäßige Begehung.

Rm M. Münnich/Bündnis 90/Die Grünen sei aufgefallen, dass die Umkleiden einen sehr unterschiedlichen Pflegegrad aufweisen. Hier solle die SHB prüfender tätig werden. Die SHB betreibe aktuell ein Mängelmanagement, welches genutzt werden solle, um auf Schäden in den Anlagen hinzuweisen. Die Begehungen seien ebenfalls dazu geeignet sich über den aktuellen Zustand der Sportstätten zu informieren und die Defizite an den Hallenböden zu begutachten. Auch ihre Fraktion begrüße eine regelmäßige Begehung. Bezüglich des Arbeitskreises Schwimmförderung teilte sie mit, dass sich ihre Fraktion mehr Übungsleiter*innen wünschen würde, da der Mangel große Auswirkungen auf Angebot und Nachfrage habe. Sie fragte, wie viele Kinder derzeit an den Bewegungsförderungsgruppe teilnehmen und wie viele Schulen das Angebot in Anspruch nehmen.

1. Beigeordneter Eichner ergänzte, dass die Begehungen auf Wunsch der CDU-Fraktion stattfinden. Die Verwaltung sagte zu, dass auch zukünftig Begehungen der Sportstätten stattfinden werden.

Herr Tsotsalas/SHB antwortete, dass die Anregungen der Teilnehmenden notiert wurden. Bezugnehmend auf das Angebot „Laufen unter Flutlicht“ wurde mit dem Platzwart Rücksprache gehalten, wie viele Besucher*innen das Angebot wahrnehmen. Seit Beginn des Angebots sei die Nutzung überschaubar. Sollte das Projekt in Hilden von der Bevölkerung nicht angenommen werden, so werde die SHB eine Absetzung vornehmen. Ergänzend zur Bewegungsförderung teilte er mit, dass derzeit 8 bis 10 Kinder an dem Angebot teilnehmen. Maximal könne der Kurs von 15 Kindern in Anspruch genommen werden.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis vom Bericht des Sportbüros der SHB.

5 Bericht über die im Jahr 2024 gewährten Zuschüsse an Sportvereine

WP 20-25 SV 40/054

Frau Kuhirt/SHB merkte an, dass in der Sitzungsvorlage unter Punkt „Zuschüsse aus den Mitteln der NRW-Sportpauschale“, in der Spalte des VfB 03 Hilden e.V. fälschlicherweise die Anschaffungssumme und nicht die 30 % ausgewiesen seien. Somit belaufe sich die Anschaffungssumme auf 3.784,65 Euro. Die Verwaltung habe bereits eine korrigierte Version der Aufstellung erhalten. Dementsprechend ergebe sich eine Auszahlung aus Mitteln der Sportpauschale in Höhe von 12.718,13 Euro. Insgesamt werde an die Vereine für das Jahr 2024 eine Summe in Höhe von 186.340,48 Euro (inkl. der Sportpauschale; exklusive: 161.321,35 €) ausgeschüttet.

Rm Spielmann-Locks/BA gab an, dass die Sportpauschale des Landes NRW 82.792,00 Euro betrage, jedoch an die Vereine lediglich 21.549,97 Euro ausgezahlt wurden. Daher fragte sie, wofür die Verwaltung den Differenzbetrag in Höhe von 61.242,03 Euro verwenden werde oder ob das Geld im kommenden Jahr eingesetzt werde. Bezüglich der Richtlinien regte sie an, dass diese hinsichtlich des Einsatzes der Fördergelder für vereinseigenen Sportstätten ergänzt werden solle.

1. Beigeordnete Eichner antwortete, dass die Sportpauschale ein Förderinstrument des Landes NRW sei, welches in der Summe mehr ergebe als die 82.792,00 Euro. In den Richtlinien wurde vereinbart, dass 40 % der Gesamtsumme schwerpunktmäßig für die Unterhaltungs- und Baumaßnahme von vereinseigenen Sportstätten verwendet werden solle. Die 61.242,03 Euro fließen in den Hildener Haushalt diene der Sanierungen und Unterhaltung von Sportstätten.

Rm S. Buchner/SPD bat im Hinblick auf die Sportpauschale, dass die Vereine auf die Nutzung der Fördermittel hingewiesen werden sollen.

Frau Kuhirt/SHB teilte mit, dass die Vereine wiederholt angeschrieben und auf die Fördermittel des Landes NRW aufmerksam gemacht werden.

Der Schul- und Sportausschuss nahm Kenntnis vom Bericht über die im Jahr 2024 gewährten Zuschüsse an Sportvereine.

6 Änderung Dienstleistungsvertrag Sportbüro der SHB / Stadtverwaltung Hilden

WP 20-25 SV 40/052

Rm Wegmann/CDU fragte, warum die Sitzungsvorlage nicht im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beraten werde, sondern im Hauptausschuss.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass laut Geschäftsordnung Vertragsangelegenheiten im Hauptausschuss beraten und entschieden werden.

Rm S. Buchner/SPD bat um Erläuterung, warum im Vertrag die Betreuung der Turnhalle Hoffeldstrasse wegfallen werde.

Frau Kuhirt/SHB erklärte, dass die Turnhalle in der Hoffeldstrasse in das Eigentum der SHB übergegangen sei.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss dem Dienstleistungsvertrag „Sportbüro SHB / Stadtverwaltung Hilden“ zu und ermächtigt den Bürgermeister zur Verlängerung des beigefügten Vertrags nebst Anlagen mit der Stadt Hilden Beteiligungsgesellschaft mbH.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

1. Beigeordneter Eichner erläuterte den Inhalt der Sitzungsvorlage und gab diese zur Diskussion frei.

Rm Brandenburg/CDU fragte, warum die Hallenbuchung nur noch in 15 min.-Intervallen erfolgen könne. Berücksichtigt werden müsse, dass die Nutzung der Umkleiden und Duschen auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehme. Eine Stundenabrechnung sei ihrer Meinung nach für die Vereine unkomplizierter. Des Weiteren sei ihr aufgefallen, dass die SHB Gebühren für die Kleinspielfelder erheben wolle und bat um Erklärung, warum dahingehend eine Anpassung stattgefunden habe.

Frau Kuhirt/SHB antwortete, dass z.B. die zwei Kleinspielfelder an der Bezirkssportanlage und am Karlsert von der SHB betreut werden. Diese stehen zu kommerzieller Nutzung zur Verfügung. Bezugnehmend auf die 15 min.-Intervallen erklärte sie, dass das tatsächlich eine genauere Nutzung der Hallen und Vergabe der Nutzungszeiten ermögliche. Erfahrungsgemäß werde ein Zeitfenster von 1,5 Stunden gebucht.

S.B Basmaji/FDP bezog sich auf den § 6, Absatz 6.2, Stornierung für die Tarifordnung (B) und (C) und fragte, wie die SHB mit Absagen durch „Höhere Gewalt“ umgehen wolle.

Frau Kuhirt/SHB teilte mit, dass bisher ein solcher Umstand nicht vorlag und es müsse daher im Einzelfall entschieden werden.

Herr Nourbous/Stadtsportverband fragte, ob sich durch die Einführung der Gebühren die Nutzungskapazitäten erhöht haben. Des Weiteren informierte er den Ausschuss darüber, dass der Landes- und Kreissportbund die Erhöhung der Mitgliedsgebühren für das Jahr 2025 angekündigt habe. Diese Erhöhungen werden leider an die Vereine weitergegeben werden müssen.

Frau Kuhirt/SHB und Herr Tsotsalas/SHB sagten, dass die Auslastung der Hallen in der Woche bereits weitestgehend ausgeschöpft seien und am Wochenende durch die größere Transparenz auch eine Steigerung der Nutzung verbucht werden könne.

Vorsitzende Rm C. Schlottmann/CDU bestätigte, dass das auch das Ziel des Ausschusses gewesen sei.

Rm S. Buchner/SPD beantragte, die Abstimmung des Beschlusses in den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zu verschieben, da der Aufsichtsrat der SHB noch abstimmen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden stimmt nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss sowie im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen der Änderung der Entgeltrichtlinie für Sportstätten zum 01.01.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Beschluss an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen verwiesen.

8	Wilhelm-Hüls-Schule: Neubau Mensa und Toilettenanlage, etc. - Vorstellung einer Machbarkeitsstudie und Beschluss zur Weiterführung des Projekts	WP 20-25 SV 26/068
---	---	--------------------

Rm Schimang/CDU begrüßte im Namen der CDU Fraktion den Neubau der Mensa und der Toilettenanlage und wollte wissen, ob noch weitere Alternativen zu der Verbindung über die Brücke vorhanden seien, die weniger Einschränkungen des Schulhofes erwarten lassen.

Herr Heuwind/Verwaltung präsentierte seinen Vortrag zum Umbau der Wilhelm-Hüls-Schule.

S.B. Basmaji/FDP fragte, wie hoch die Kosten für die Machbarkeitsstudie seien und ob diese in den angegebenen Kosten in dieser Sitzungsvorlage schon enthalten seien.

Herr Palitza/Verwaltung erwiderte, dass die Kosten für die Machbarkeitsstudie bei ca.14.000 Euro lagen, diese seien nicht in den genannten Baukosten enthalten.

Rm Spielmann-Locks/BA verwies auf den Abschnitt Förderprogramm in der Sitzungsvorlage und bat die Verwaltung um Erklärung, was der 15%ige Eigenanteil bedeute und wie die Finanzierung gesichert sei.

Frau Piegeler/Verwaltung erklärte, dass die Verwaltung maximal 1.829.000 Euro vom Land aus den Förderrichtlinien Ganztagsausbau bekomme, wenn 15% zusätzlich erbracht würden. Da sich hier das Volumen auf 6,5 Mio. belaufe, erhalte die Verwaltung die höchstmögliche Fördersumme. Bezüglich der Frage einer sicheren Finanzierung informierte sie, dass der Kämmerer dies im Haushalt einkalkuliert habe. Somit gehe sie davon aus, dass die Stadt Hilden das Projekt finanziert bekomme.

Herr Palitza/Verwaltung sagte ergänzend, dass die Finanzen bereitgestellt werden, sobald die Verwaltung den Beschluss aus der Politik bekomme das Projekt weiter zu betreiben.

Rm Spielmann-Locks/BA betonte, dass für die weitere Gestaltung des Projektes Kredite aufgenommen werden müssen, die Zinsen nach sich ziehen würden. Des Weiteren bat sie die Verwaltung um Aufschluss wie sich die Diskrepanz zwischen der jetzigen Kostenkalkulation mit 6,5 Mio. Euro - 6,8 Mio. Euro und den neuen Ansätzen laut Sitzungsvorlage für die Jahre 2026/2027 mit nur 6,1 Mio. Euro erklären ließe.

Herr Heuwind/Verwaltung klärte auf, dass die angesprochene Diskrepanz von 400.000 Euro schon im jetzigen Haushalt für dieses Projekt enthalten sei.

Rm Spielmann-Locks/BA verwies darauf, dass obwohl der Umbau der Wilhelm-Hüls-Schule dringend erforderlich sei, sie sich frage, was mit den Fördergeldern geschehe, wenn das Bauprojekt nicht bis zum 31.12.27 fertig gestellt werden könne. Sie führte weiter an, dass seinerzeit auf der Walderstraße eine Belüftungsanlage eingebaut wurde, die insgesamt 750.000 Euro gekostet habe und fragte, ob die Fördergelder hier zur Verfügung gestellt wurden, da sich die Bauphase sehr verzögert hatte und die Fördergelder an einen bestimmten Fertigstellungszeitraum gebunden waren.

Frau Piegeler/Verwaltung äußerte, dass ihrer Erfahrung nach in der Regel keine Streichung der Fördergelder seitens des Landes in den Fällen erfolge, in denen eine Verzögerung aus Gründen erfolge, die nicht im Einflussbereich des Bauherrn lagen, vorkomme.

Schul- und Sportausschuss:

Der Schul- und Sportausschuss nahm die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden die Weiterführung des Projekts zu beschließen und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hilden, nach Vorberatung im Schul- und Sportausschuss, die Weiterführung des Projekts zu beschließen und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Rat:

Der Rat nimmt die vorgelegten Erläuterungen zur Planung zur Kenntnis und beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen sowie im Schul- und Sportausschuss die Weiterführung des Projekts und die hierfür notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.500.000 € brutto, Preisstand September 2024, in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2025ff für die Jahre 2026 und 2027 in die mittelfristige Finanzplanung aufzunehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Ausführungs- und Finanzierungsbeschluss notwendigen § 13 KomHVO-Unterlagen für die Haushaltsplanberatung zum Haushalt 2026 zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9 Anträge

**9.1 Antrag der CDU Ratsfraktion vom 04.09.2024 „Kleinsportanlage
Holterhöfchen“****WP 20-25 SV 40/050**

Rm Wegmann/CDU fragte, bezugnehmend auf die Antwort seitens der Verwaltung, warum die Vereinbarungen mit den im Antrag genannten Vereinen nicht erneuert wurden. Außerdem wollte er wissen, ob auch Alternativen zu den normalen Schließungsdiensten angefragt wurden und welche jährlichen Aufwendungen sich ergeben würden, wenn die Kleinsportanlage Am Holterhöfchen nur samstags, anstatt samstags und sonntags geöffnet wäre.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU sicherte zu, dass die Antwort auf die gestellten Fragen von der Verwaltung schriftlich eingereicht werde.

Anmerkung der Schriftführung:

Folgende Antwort wurde von der Verwaltung nachgereicht:

„Eine erste Anfrage seitens Amt 40 bei einem in Hilden tätigen Hausmeisterservice ergab, dass pro Schließvorgang mit ca. 50,00 inklusive MwSt. gerechnet werden müsse.“

Antragstext:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Kleinsportanlage wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

- 9.2 - 275-24 Antrag BA: Bericht zur Sanierung und Unterhaltung von Schulgebäuden WP 20-25 SV 26/067
- Antrag Stadtschulpflegschaft: Bericht zur Schulsanierung- und -unterhaltung der Schulen in städtischer Trägerschaft
-

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft teilte mit, dass die Stadtschulpflegschaft einen regelmäßigen Bericht über den Zustand und die Maßnahmen der Hildener Schulen in Form einer Sitzungsvorlage, wie auch bei den Sportstättenberichten, wünsche.

Rm Spielmann-Locks/BA merkte an, dass der Antrag der Bürgeraktion seitens der Verwaltung falsch verstanden wurde. Ihre Fraktion wolle weder in diverse Planungen noch Begehungen einbezogen werden, sondern nur in Form regelmäßiger Berichte über den Zustand der Hildener Schulen informiert werden.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU äußerte, dass laut dem Ausblick der Verwaltung beabsichtigt sei, die Daten ab 2025 strukturierter zu erfassen und ab dem 2. Halbjahr den Fachausschüssen Berichte zur Verfügung zu stellen. Somit seien die Anträge aus ihrer Sicht obsolet.

Rm Spielmann-Locks/BA bestand auf eine Abstimmung über den gestellten Antrag.

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft ist mit der Vorgehensweise der Verwaltung einverstanden, allerdings wolle er diesen Bericht schon im 1. Quartal 2025 vorgelegt bekommen, auch wenn der Bericht bis dahin noch nicht vollständig sein werde.

Frau Roth/Behindertenbeirat kündigte an, dass der Behindertenbeirat einen Zustandsbericht der Schulen begrüßen würde. Bezugnehmend auf die Behindertentoiletten teilte sie mit, dass der Zustand in den Schulen ähnlich wie in den Sportstätten sei und der Behindertenbeirat eine regelmäßige Begehung der Toilettenräume seitens der Verwaltung wünsche.

Rm S. Buchner/SPD erklärte, dass ihre Fraktion die Anträge als obsolet ansehe, da die Verwaltung dargelegt habe, dieser Berichtserstattung nach zu kommen. Sollte es zu einer Abstimmung kommen, werde die SPD-Fraktion den Antrag unter Verweis auf die Zusage der Verwaltung, ablehnen.

Rm Münnich/Bündnis 90/Die Grünen und Rm Schimang/CDU befürworteten den Vorschlag der Verwaltung.

Vorsitzende C. Schlottmann/CDU schlug vor, zunächst über den Antrag der Stadtschulpflegschaft abzustimmen. Alternativ könne dann über den Antrag der Bürgeraktion abgestimmt werden. Wie von der Verwaltung dargelegt, erfolge spätestens im 2. Halbjahr 2025 ein Bericht, der den Fachausschüssen zur Verfügung gestellt werde.

Herr Siedentop/Stadtschulpflegschaft erwiderte, dass die Stadtschulpflegschaft mit den Lösungen der Verwaltung einverstanden sei und nicht auf eine Abstimmung des Antrages bestehe. Somit sei der Antrag der Stadtschulpflegschaft obsolet.

Antragstext der Fraktion Bürgeraktion:

Im Hinblick auf die demnächst anstehenden Haushaltsplanberatungen beantragt die BA-Fraktion, den Fraktionen einen Zustandsbericht zur Schulgebäudesanierung und -unterhaltung vorzulegen.

Antragstext der Stadtschulpflegschaft:

~~Die Stadt Hilden wird beauftragt einen Bericht zur Schulsanierung und unterhaltung der Schulen in städtischer Trägerschaft zu erstellen. Umfang und Form soll mit dem Bericht zur Sporthallensanierung und unterhaltung in städtischen Sporthallen vergleichbar sein. Der Bericht soll quartalsweise fortgeschrieben werden, um eine verlässliche SOLL/IST Entwicklung ableiten zu können.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei einer Ja-Stimme der Fraktion Bürgeraktion.

--- 10 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen ---

1. Beigeordneter Eichner informierte, dass nach dem gerade abgeschlossenen Anmeldeverfahren für die Grundschulen die Einrichtung einer weiteren OGS- Gruppe an der Grundschule Schulstraße dringend notwendig sei.

Des Weiteren verabschiedete er Frau Ockenfeld, die zum Ende des Jahres ihre Aufgabe als Schriftführung aufgrund einer neuen Tätigkeit niederlegen werde.

--- 11 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen ---

Rm Wegmann/CDU erinnerte an den bereits im Rat gestellten Antrag zu Schulsportwettkämpfen vom 25.09.2024 und fragte, wann mit einer Rückmeldung seitens der Verwaltung zu rechnen sei.

1. Beigeordneter Eichner antwortete, dass die Rückmeldung hierzu Ende der Woche verschickt werde.

Rm Stöter/SPD stellte eine mündliche Anfrage und wollte wissen, wie der Stand im Hinblick auf die Baumaßnahmen am Gebäude des Schulstandortes Walderstraße seien, da er von Verzögerungen an Teilelementen gehört habe.

Herr Palitza/Verwaltung entgegnete, dass die Fassade am Gebäude aufgrund von diversen Schäden, die durch den Fassadenbauer verursacht wurden, weiterhin ein Problem sei, welches zu Verzögerungen führe.

Ende der Sitzung: 18:26 Uhr

Claudia Schlottmann / Datum 22.01.25
Vorsitzende

Sonja Ockenfeld / Datum 29.11.2024
Schriftführer/in

Gesehen:

Dr. Claus Pommer / Datum 17.12.24
Bürgermeister

Sönke Eichner / Datum 13.12.24
Beigeordneter